



VIELFALT TUT GUT.

Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

**Antrags- und Abrechnungsverfahren
für den Programmbereich
Modellprojekte: Jugend, Bildung und Prävention**

am 25. und 26. Juni 2007 in Berlin



Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

- Die Beantragung und Abrechnung erfolgt im Onlineverfahren.
- Die Antragsteller erhalten einen passwortgeschützten Zugang zum Webportal des Programms.
- Im Onlineverfahren werden die nachfolgend genannten Funktionalitäten bereitgestellt: Antragstellung, Mittelanforderung, Ergebnisberichterstattung und Abrechnung der Mittel.



Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

Technische Voraussetzungen

- Internetzugang (nicht über Modem; optimal DSL)
- Microsoft Internet Explorer (ab 6.0)
- Microsoft Word, Excel, Adobe Reader (für das Sichten und Bearbeiten der im Download bereitgestellten Dateien)
- Pop-Up´s müssen für die Anwendung zugelassen werden, da das Programm mit entsprechenden Fenstern arbeitet
- Active Scripting (Internetexplorer) muss aktiviert sein



Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

Antragstellung

- Die Antragsunterlagen werden im Online-Modul erstellt.
- Die Zusendung der rechtsverbindlich unterschriebenen Unterlagen (Ausdruck des Onlineantrages) ist für die Erteilung eines Bescheides erforderlich. Die notwendigen Anlagen des Downloadbereiches sind dem schriftlichen Antrag beizufügen.
- Bei Erteilung eines Zuwendungsbescheides durch die Regiestelle erfolgt die Freischaltung der Mittelanforderung im Onlinemodul.

Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

Mittelabforderung

- Nach Erteilung des Bescheides kann die Mittelabforderung online gestellt werden.
- Die Mittelabforderung kann bis zu 2 Monaten im Voraus gestellt werden (keine Erstattung).
- Die Jahresscheiben im Finanzplan sind verbindlich.
- Die Mittelanforderung ist rechtsverbindlich unterschrieben an die Regiestelle zu übersenden.



Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

Ergebnisberichterstattung

- Das Ergebnisberichtformular wird im Online- Modul bereitgestellt.
- Für die Berichterstattung zum Ende des Bewilligungszeitraumes werden die Daten des Ergebnisberichtes vollständig online vorgeladen und sind dann nur entsprechend zu ergänzen.
- Der Ergebnisbericht ist 9 Monaten nach Beginn des Projektes fällig.



Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT.“

Zwischenverwendungsnachweis

- Es ist ein Zwischenverwendungsnachweis per 31.12. erforderlich.
- Der zahlenmäßige Nachweis über die Verwendung der Zuwendung erfolgt im Onlineverfahren.
- Der rechtsverbindlich unterschriebene Ausdruck der Onlineformulare ist bei der Regiestelle einzureichen.
- Der Kurzsachbericht wird als Formular zur Verfügung gestellt.

Antrags- und Abrechnungsverfahren für Modellprojekte im Bundesprogramm „VIelfALT TUT GUT.“

Verwendungsnachweis (für 12 Monate)

Verwendungsnachweis nach AnBest-P d.h.:

- zahlenmäßiger Nachweis (Online)
- Einzelbelegübersicht (Download)
- Sachbericht (Vorladen des Ergebnisberichtes)
- Ist eine Prüfeinrichtung zuständig, ist ein entsprechender Prüfbericht dem Nachweis beizufügen.



„Modellprojekte - Jugend, Bildung und Prävention“

- Informationen zum Berichtswesen -

Modellprojekte

Antrags-, Abrechnungs- und Berichterstattungsverfahren für ein Förderjahr

Netzwerk- und Kooperationspartner sowie Drittmittelgeber

Information, Beratung, Austausch, Kooperation und Finanzierung

Projektträger

Regiestelle Vielfalt

Programmbeirat

BMFSFJ

1. Antrag MP
auf ZW nach
ANBest-P

2. Bewilligung /
ZWB

3. Mittelanforderung

6. Auszahlung

7. Ergebnis-
bericht

10. Aufforderung
zur Antragstellung
für das 2.
Förderjahr

11. ZVN/
EVN

12. Prüf-
vermerk

13. Nach-
reichungen

14. EVN-
Schluss-
bescheid

4. Mittelanforderung /
Abrufverfahren

5. Auszahlung

8. Entscheidungs-
empfehlung

9. Entscheidung

15. Berichter-
stattung

16. Information
und Beratung



Modellprojekte

Antrags-, Abrechnungs- und Berichterstattungsverfahren

Netzwerk- und Kooperationspartner sowie Drittmittelgeber

Information, Beratung, Austausch, Kooperation und Finanzierung

Projektträger

1. Antrag MP
auf ZW nach
ANBest-P

2. Bewilligung /
ZWB

3. Mittelanforderung



6. Auszahlung

7. Ergebnis-
bericht

10. Aufforderung
zur Antragstellung
für das 2.
Förderjahr

11. ZVN/EVN

12. Prüf-
vermerk

13. Nach-
reichungen

14. EVN-
Schluss-
bescheid

Regiestelle Vielfalt

5. Auszahlung

4. Mittelanforderung /
Abrufverfahren

8. Entscheidungs-
empfehlung

9. Entscheidung

15. Berichter-
stattung

Programmbeirat

16. Information
und Beratung

BMFSFJ



Modellprojekte

Antrags-, Abrechnungs- und Berichterstattungsverfahren

Netzwerk- und Kooperationspartner sowie Drittmittelgeber

Information, Beratung, Austausch, Kooperation und Finanzierung

Projektträger

1. Antrag MP
auf ZW nach
ANBest-P

2. Bewilligung /
ZWB

3. Mittelanforderung

6. Auszahlung

7. Ergebnis-
bericht

10. Aufforderung
zur Antragstellung
für das 2.
Förderjahr

11. ZVN/EVN

12. Prüf-
ermerk

13. Nach-
reichungen

14. EVN-
Schluss-
bescheid

Regiestelle Vielfalt

4. Mittelanforderung /
Abrufverfahren

5. Auszahlung

8. Entscheidungs-
empfehlung

9. Entscheidung

15. Berichter-
stattung

Programmbeirat

16. Information
und Beratung

BMFSFJ



Verwendungsnachweis / Ergebnisbericht

- Zwischenverwendungsnachweis (ZVN)
- Ergebnisbericht
- Endverwendungsnachweis (EVN)



Fristen Verwendungsnachweis / Ergebnisbericht

**Zwischen-
verwendungs-
nachweis**



Frist:
zum 31.01.2008

Ergebnisbericht



Frist:
9 Monate nach
Bewilligung

**Endverwendungs-
nachweis**



Frist:
1 Monat nach Ende
Bewilligungszeitraum

Zwischenverwendungsnachweis (ZVN) - Bestandteile

Hauptverfahren:

Für das Haushaltsjahr 2007 ist zum 31.01.2008 ein ZVN einzureichen.

(ANBest-P)

- Online-Formular
- zahlenmäßiger Nachweis
- Sachbericht



Umfang und Inhalt des Sachberichts zum ZVN

- Darstellung der Zielerreichung, insbesondere der Querschnittsziele
- Umsetzung von Aktivitäten unter Berücksichtigung des Zeit- und Maßnahmeplans
- Verwendung der Mittel
 - Erläuterungen zur Verwendung der Zuwendung mit Bezug auf die wichtigsten Positionen im zahlenmäßigen Nachweis
 - Erläuterungen zur Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit

Ergebnisbericht - Bestandteile

Nach neun Monaten Projektlaufzeit ist ein Ergebnisbericht einzureichen.

- Online-Formular
- Ergebnisbericht mit fester Gliederung
- Analoger Aufbau zum Sachbericht des Endverwendungsnachweises



Endverwendungsnachweis (EVN) - Bestandteile

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums ist ein Regel-Verwendungsnachweis innerhalb von einem Monat einzureichen.

(Leitlinien zum Programmbereich Modellprojekte)

- Online-Formular
- Sachbericht mit Anlagen
- zahlenmäßiger Nachweis



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

- 1. Darstellung der **Zielerreichung**, einschließlich Darstellung von **Querschnittszielen**



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

2. Inhalte mit den **Unterpunkten**

- Umsetzung unter Berücksichtigung des Zeit- und Maßnahmeplanes
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (= Aufgabenschwerpunkte und Form/en der Zusammenarbeit)
- Erreichung und Partizipation der Hauptzielgruppe sowie weiterer geplanter Zielgruppen



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

3. Erfahrungen und Ergebnisse

- quantitative
- qualitative
- Gegenüberstellung zu den vorgegebenen Zielen



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

4. Umsetzung von **Gender Mainstreaming**, insbesondere

- die Teilhabe von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern
- Formen der Benachteiligung
- Maßnahmen, die getroffen wurden, um Jungen/Männer und Mädchen/Frauen den gleichen Zugang zu ermöglichen
- was unternommen wurde, um die Maßnahme/n geschlechtsspezifisch durchzuführen und mit welchem Erfolg
- Die Verteilung der Mittel der durchgeführten Maßnahme/n auf Angebote für Mädchen/Frauen und Jungen/Männer



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

➤ 5. Darstellung von Maßnahmen der **Öffentlichkeitsarbeit**

Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

- 6. Darstellung von Maßnahmen zur **Qualitätssicherung** und **Dokumentation**



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

7. Schlussfolgerungen/Perspektiven/Nachhaltigkeit

➤ **Schlussfolgerungen**

➤ **Perspektiven/ Nachhaltigkeit**

- inhaltliche Weiterführungsperspektiven
- finanzielle Weiterführungsperspektiven
- Aussagen von Kommune / Landkreis / Land oder anderer Institutionen



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

8. Verwendung der Mittel

Ergebnisbericht

- Erläuterungen zum aktuellen Stand

Sachbericht Endverwendungsnachweis (EVN)

- Erläuterungen zur Verwendung der Zuwendung
- *mit Bezug auf die wichtigsten Positionen im zahlenmäßigen Nachweis* -



Gliederung Ergebnisbericht / Sachbericht EVN

9. Notwendigkeit / Angemessenheit

- Erläuterungen zur **Notwendigkeit** und **Angemessenheit** der geleisteten Arbeit



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kristina Rahe und Heiner Dührkoop
Regiestelle Vielfalt